



Von Genossin Marlis Gießler, Lehrmeisterin im VEB Porzellanwerke Colditz (Mitte), erfahren die Lehrlinge Ellen Liedke (rechts) und Corinna Lonnies (links), wie Haushaltporzellan verziert wird. Um 1984 eine bedarfsgerechte Versorgung mit diesen begehrten Erzeugnissen zu sichern, stehen in diesem Werk viele Brigaden untereinander im Leistungsvergleich und ringen um einen höheren Anteil von Produkten mit dem Gütezeichen „Q“.

Foto: ZB/Grubitzsch

danken aufzugreifen und zu bestärken sowie durch eine exakte, parteimäßige Beurteilung der Ereignisse und Vorgänge in der Welt das Verständnis der Werktätigen für die aktuellen Fragen der Gegenwart zu vertiefen.

Es geht uns darum, daß jeder Kommunist seine politische Verantwortung erkennt und sich als Kämpfer an der ideologischen Front erweist, entsprechend dem Grundsatz „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei, da sind die stärksten Argumente“. Zu diesen überzeugenden Argumenten gehört auch die positive Bilanz des Erreichten, die die Lebenskraft und Richtigkeit der Politik unserer Partei eindrucksvoll belegt. Deshalb wird sie von immer mehr Parteikollektiven genutzt. Anhand der Entwicklung der DDR, des Bezirkes, der Städte und Gemeinden bis hin zu den Betrieben und der eigenen Familie werden die geschichtlichen Leistungen bewußtgemacht, die in unserer Republik durch das gemeinsame Werk des Volkes unter Führung unserer marxistisch-leninistischen Partei erreicht wurden.

Gerade die großen Leistungen bei der Realisierung des Wohnungsbauprogramms sowie die Ergebnisse unserer erfolgreichen Kommunalpolitik machen für jedermann deutlich, wie sich im Verlaufe nur zweier Generationen mehr zum Wohle des Volkes verändert hat als in der vieljahrhundertewährenden Geschichte der Städte und Gemeinden zuvor. All das stimuliert zu neuen Leistungen für den Sozialismus.

Die Parteiwahlen bestätigen somit erneut, daß das Niveau der politisch-ideologischen Arbeit wesentlich davon abhängt, wie gründlich die Parteileitungen die politische Lage im jeweiligen Verantwortungsbereich kennen und wie der vertrauensvolle Dialog in den Arbeitskollektiven mit allen Werktätigen geführt und dabei keinem Problem ausgewichen wird. Das hilft uns, schneller auf Fragen zu reagieren, überall parteimäßige Standpunkte herauszubilden und damit die schöpferischen Potenzen unserer Menschen kraftvoller freizusetzen.

Maßstab ist für uns immer wieder, mit welchen Ergebnissen die volkswirtschaftlichen Aufgaben und die übernommenen Verpflichtungen erfüllt werden. Dabei vermitteln die Parteiwahlen die Erkenntnis, daß die Wirk-

Viel hat sich zum Wohle des Volkes verändert